

Karl Collan

* 3. Januar 1828 in Idensalmi, damals Großfürstentum Finnland; † 12. September 1871 in Helsinki, Großfürstentum Finnland) war ein finnischer Tonsetzer, Schriftsteller und Bibliothekar, der dem schwedischsprachigen Volksteil angehörte.

Ab 1859 arbeitete Collan als Lektor für deutsche Sprache an der Universität Helsinki und ab 1866 als Bibliothekar an der Universitätsbibliothek Helsinki, Collan gab auch einige Übersetzungen der Werke Heinrich Heines heraus. Collan war seit 1866 mit der Sängerin Maria Margareta Pacius (1845–1919), der Tochter des aus Deutschland stammenden Komponisten Fredrik Pacius (er komponierte die finnische Nationalhymne), verheiratet. Er war der Bruder von Fabian Collan.

Naji Hakim

Naji Subhy Paul Irénée Hakim (* 31. Oktober 1955 in Beirut) ist ein französischer Komponist, Organist und Pianist libanesischer Herkunft.

Hakim war Schüler von Jean Langlais und studierte am Conservatoire de Paris bei Roger Boutry, Jean-Claude Henry, Marcel Bitsch, Rolande Falcinelli, Jaques Castérède und Serge Nigg. Von 1985 bis 1993 war er Organist an der Basilika Sacre Coeur in Paris, danach als Nachfolger von Olivier Messiaen Organist von La Trinité (Paris) (1993–2008). Er ist Theorieprofessor am *Conservatoire National de Région de Boulogne-Billancourt* und wirkt als Gastprofessor und seit 2004 *composer in residence* der Royal Academy of Music in London.

Er erhielt Preise bei internationalen Orgelwettbewerben in Haarlem, Beauvais, Lyon, Nürnberg, St Albans, Straßburg und Rennes. Er gewann mehrere Preise bei Komponistenwettbewerben.

2007 wurde ihm von Papst Benedikt XVI. der Orden *Pro Ecclesia et Pontifice* verliehen.

Hakim komponierte Orchesterwerke und Instrumentalkonzerte, Orgelstücke, Kammermusik, Messen und andere kirchenmusikalische Werke.

Sverre Indris Joner

(geboren am 19.07.1963). Joner ist ein norwegischer Musiker, Komponist und Arrangeur. Er wurde geboren in Oslo und ist in Bergen aufgewachsen. Er studierte und qualifizierte sich an der Universität Oslo und am Cervantes Konservatorium Havana, Cuba. Er ist der Vater der Sängerin Alexandra Joner und der Onkel des Schauspielers Kristoffer Joner.

Er ist bekannt geworden durch seine Popularisierung lateinamerikanischer Musik in Norwegen, er hat in diesem Stil komponiert, aber auch klassische Werke (z.B. Mozart, Grieg) adaptiert. Er hat mit Gruppen wie z.B. **Hovedøen Social Club**, **La Descarga**, **Salzumba** und **Electrocutango** und mit mehreren Sinfonieorchestern, sowohl in Norwegen und in Deutschland zusammengearbeitet. Aus seiner Feder stammen auch Werke für Schauspiel und Film.



Samstag, 06.01.2018, 17 Uhr, St. Andreas Ostönnen

MAGNIFICAT

akkordeon münster

Anna Kristina Naechster, Sopran - Lena Helberg, Akkordeon

Programm

Karl Collan, Sylvian Joululaulu ⁽²⁾,

Anna Kristina Naechster, Sopran

Antonín Dvořák, Biblische Lieder, op. 99, 2,4,9 ⁽²⁾

Anna Kristina Naechster, Sopran

J.S. Bach, Italienisches Konzert, BWV 971, I. Satz: Allegro

Lena Helberg, Akkordeon

Naji Hakim, Magnificat (1999) ⁽²⁾

Anna Kristina Naechster, Sopran

Antonín Dvořák, Terzetto, op. 74 ⁽²⁾

Astor Piazzolla, Libertango ⁽¹⁾

Sverre Indris Joner , Gringo Nr. 3 ⁽¹⁾

*Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.*

*Gib unsern Fürsten und all'r Obrigkeit Fried und gut Regiment,
Dass wir unter ihnen ein geruhig und stilles Leben führen mögen
In aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Amen.*

Arrangements: (1) Dr. Ralf Kruck (2) Werner Partner,



Das Ensemble „akkordeon münster“ um seinen Leiter Dr. Ralf Kruck, Lehrbeauftragter für das Akkordeon an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster, hat es sich zur Aufgabe gemacht, einem interessierten Publikum die weitgehend unbekannteren Möglichkeiten des Instruments aufzuzeigen. So konzertiert das Ensemble mit einer Vielfältigkeit, die überrascht. Das Programm besteht einerseits aus Transkriptionen und Bearbeitungen barocker bis romantischer Literatur, aber auch aus originalen und zeitgenössischen Werken.

Das Ensemble „akkordeon münster“ ist seit seiner Gründung im Sommer 2006 mit zahlreichen Konzerten in Erscheinung getreten. Kirchenkonzerte zur Adventszeit, Auftritte in Seniorenheimen und eigene Konzerte im Musikinstitut der Westfälischen-Wilhelms-Universität gehören dazu. Durch die Interpretationen geeigneter Transkriptionen und ausgewählter Originalmusik leistet das Ensemble einen anspruchsvollen Beitrag zur kulturellen Vielfalt der Stadt Münster.

Seine Mitglieder sind beruflich als Krankenschwester, Apotheker, Schulleiter, Musiktherapeut, Sozialpädagogin tätig oder studieren Musik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.



Anna Kristina Naechster

begann ihre musikalische Ausbildung an der städtischen Musikschule in Hamm, wo sie zunächst Violoncello- und später Gesangsunterricht nahm. Außerdem erhielt sie dort ein Stipendium für eine studienvorbereitende Ausbildung. Von 2006 bis 2011 studierte sie Musik und Englisch auf Lehramt an der Folkwang Universität der Künste, wo sie Gesangsunterricht bei Edina Soriano erhielt, und der Universität Essen. Nach dem Staatsexamen wechselte sie zu Thilo Dahlmann an die Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal., wo sie 2013 den Bachelor/Gesangspädagogik, und 2014 den Bachelor of Music/Gesang abschloss. Es folgt der Master of Music/Oper bei Prof. Gerhild Rom-

berger und der Master of Music/Lied bei Prof. Manuel Lange an der Musikhochschule Detmold.

Die Sopranistin besuchte internationale Meisterkurse bei Ingeborg Danz, Ingrid Ammerer, Rannveig Braga, Christiane Iven, Helene Schneiderman, Sibylla Rubens, Thilo Dahlmann, Charles Spencer und Christa Ludwig. Sie konzertierte unter anderem in Essen, Wuppertal, Köln und Bonn, zum Beispiel mit den Dortmunder Philharmonikern, dem Rheinischen Kammerorchester und Ensembles der Nordwestdeutschen Philharmonie. Im Rahmen der Sommerakademie 2013 trat sie mit dem Bach Collegium Stuttgart und der Gächinger Kantorei auf. Ihr Repertoire umfasst große Oratorienwerke von Bach (Weihnachtsoratorium, Johannespassion, Matthäuspassion, Magnificat) und Händel (Messias), über Rossini (Petite Messe Solennelle), Mendelssohn (Lobgesangssinfonie, 42. Psalm, Elias) und Saint-Saens (Oratorio de Noel), bis in die Moderne

Lena Helberg studiert Lehramt mit den Fächern Französisch und Musik (Instrument Akkordeon) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Sie ist Mitglied von akkordeon münster, in den Jahren 2016/2017 hat sie einen Studienaufenthalt in Frankreich verbracht.

Zur musikalischen Ausbildung Lenas gehören auch solistische Auftritte mit Originalliteratur und Bearbeitungen aus allen musikalischen Epochen.

